



Newsletter 2023/4

Bericht vom Literaturabend am **28. September 2023**

„Goethe, das Geld und die Frauen“

Bericht von der 2. Akademischen Matinee mit Prof. Dr. Helmut Schmiedt am **1. Oktober 2023**

Ort: KUHtelier im Schlosshof von Leonhardi, 61184 Groß-Karben

28. September:

Zeit: 19:30 – 22:00 Uhr

Teilnehmer: 50

1. Oktober:

Zeit: 11:00 – 12:30

Teilnehmer: 20

Nach langer Vorbereitungszeit hielt im September bzw. Anfang Oktober nun endlich der Dichturfürst aus Weimar mit gleich zwei Veranstaltungen Einzug ins KUHtelier. Idee und Konzept für die abendliche Literaturveranstaltung am 28. September lieferte **Dr. Hans Kärcher**, der sich auch um die konkrete Planung kümmerte. Die zweite akademische Matinee am 1. Oktober wurde, wie schon die erste Auflage zu E.T.A. Hoffmann, von **Dr. Michael Rettinger** organisiert.

Die Vereinsvorsitzende **Almut Rose** begrüßte zunächst (am 28.9.) die etwa 50 Besucher im KUHtelier. **Hans Kärcher** gab einen kurzen Überblick über das Thema. Nahezu alle der folgenden Vorträge hatten Liebesbeziehungen Goethes zum Thema sowie deren Niederschlag in seinen Dichtungen.

Die Musikkünstlerin **Miriam Brause** war dieses Mal zu Gast, um den Abend musikalisch zu begleiten. Sie eröffnete, ganz passend zum Thema des Abends allgemein und auch zum darauffolgenden Beitrag, mit dem „Heideröslein“. Im weiteren Verlauf bewies sie ihre Vielseitigkeit durch Gesang und am Klavier, Altsaxofon sowie Sopransaxofon.

Rosi Kärcher vertiefte das Thema des volkstümlichen Gedichts Heideröslein durch ihren Vortrag über die Entstehungsgeschichte des Liedes und den Anteil Herders daran.

Claudia Weißhäupl las einen Text der an dem Abend verhinderten **Annette Wibowo** über Goethes Roman „Die Leiden des jungen Werther“, jenem Werk, mit dem Goethe gleichsam über Nacht berühmt wurde und das seinen Erfolg begründete. Sie ging auch auf Plenzdorfs „Die neuen Leiden des jungen W.“ ein, der mit Motiven aus Goethes Roman Gesellschaftskritik an den Lebensverhältnissen in der DDR formulierte.



Hans Kärcher widmete sich dann dem Gretchen aus Faust sowie dem historischen Hintergrund der Figur und ihrer Beziehung zu Faust. Er trug auch die berühmte Szene mit Gretchens Auftreten vor. (Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen, ...).

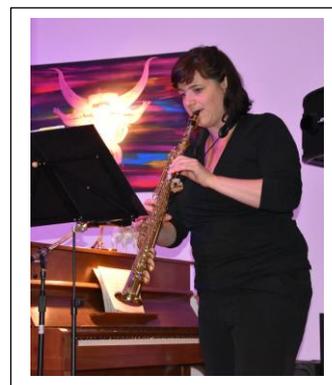
Almut Rose sprach dann über die erotische Erweckung Goethes. Sie berichtete, dass Goethe nach seinen mannigfaltigen gefühlvollen platonischen Beziehungen wohl erst im zarten Alter von 39 Jahren in Rom mit der geheimnisvollen Römerin Faustina, zu der wir so gut wie nichts wissen, eine erfüllte Liebesbeziehung fand. Diese führte dann auf literarischem Gebiet zu den Römischen Elegien, im privaten zur Bereitschaft für die Liebesbeziehung zu seiner späteren Ehefrau Christiane Vulpius. **Almut Rose** zeigte sich sehr begeistert von Hans-Josef Ortheils Roman Faustinas Küsse, in dem er diese Episode in Goethes Leben verarbeitet.



Almut Rose begrüßt die
Gäste des Abends



Dr. Hans Kärcher führt in
das Thema ein



Miriam Brause



Rosie Kärcher



Claudia Weishäupl



Nach der Pause erläuterten **Ingrid** und **Robert Axt** zunächst Goethes Intention, mit der Gedichtsammlung des „West-östlichen Divans“ die deutsche Lyrik um Stilelemente und Motive des von ihm verehrten persischen Dichters Hafis zu bereichern und damit eine neue Welt-Literatur, die sich abhebt von einem bloß nationalen und daher begrenzten Literaturverständnis, zu etablieren. Gemeinsam vorgetragene Passagen aus dem Buch Suleika verdeutlichten diese Absicht.

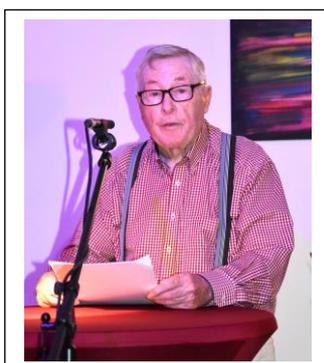
Goethes letzte Liebe zu Ulrike von Levetzow regte mehrere Dichter zu literarischen Werken an: Goethe zu der „Marienbader Elegie“, Stefan Zweig in den „Sternstunden der Menschheit“ und Martin Walser zu seinem Roman „Ein liebender Mann“. **Helmut Regenfuß** widmete sich diesem Themenkreis und trug aus den genannten Werken vor.

Als Abschluss wechselte **Hans Kärcher** von der Betrachtung der Frauen in Goethes Leben zum zweiten Thema des Titels: Goethe und das Geld. Mit der in Faust II formulierten Möglichkeit der „Schöpfung“ von Geld, dem Papiergeld, und der Abkehr vom schwerfälligen Münzgeld wurde die Basis des modernen Finanzwesens geschaffen.

Bevor unsere Gäste verabschiedet wurden, kam es zu dem eingangs durch **Michael Rettinger** angekündigten Quiz des Abends zum Thema Goethe. Nur, wer bei allen Vorträgen aufgepasste, hatte eine Chance, alle sieben Fragen richtig zu beantworten und damit den ausgeschriebenen Preis zu gewinnen: eine Flasche Sekt! Es war schön zu sehen, wie insgesamt 18 Teilnehmer noch einmal Spaß daran hatten, zuerst die Schulbank zu drücken und dann einen Test zu schreiben! Drei Teilnehmer hatten alle Fragen richtig beantwortet, aber unter ihnen entschied das Los, – unparteiisch gezogen durch Miriam Brause – wer den Preis erhalten sollte. Mit der Auflösung des Quiz endete der Abend und **Almut Rose** verabschiedete das Publikum.



Miriam Brause zieht den
Gewinner



Helmut Regenfuß



Ingrid und Robert Axt



Verabschiedung



Am folgenden Sonntag fand die zweite **Akademische Matinee** statt, die Michael Rettinger als neues Format des Literaturforums ins Leben gerufen hat. Der ausgewiesene Goethe-Kenner **Prof. Dr. Helmut Schmiedt** von der Goethe-Gesellschaft in Köln war zusammen mit **Petra Schwarze**, der neuen 1. Vorsitzenden der Gesellschaft, in Karben zu Gast und hielt einen Vortrag über „Goethe und die Frauen“ und ergänzte damit den Literaturabend mit Kommentaren des Literaturwissenschaftlers. Er zeigte auf, wie bei dem Dichter Leben und Werk verwoben und wie seine zahlreiche Begegnungen mit Frauen für ihn Quelle der Inspiration für sein Werk waren. Im zweiten Teil seines Vortrags analysierte er die psychologischen Beziehungen im „Werther“ und in den „Wahlverwandtschaften“, zeigte aber auch an Beispielen aus „Wilhelm Meister“ Goethes Neigung zur Darstellung verworrener Verhältnisse. Zum Abschluss gab es die Gelegenheit, mit dem Fachmann Fragen zu Goethes Leben und Werk zu erörtern. Die etwa 20 Besucher empfanden die Matinee als geglückte Ergänzung des Literaturabends.

Unser Dank gilt an dieser Stelle **Prof. Dr. Schmiedt** und **Petra Schwarze** für ihr Kommen, den wunderbaren Vortrag, und den späteren interessanten Austausch, der sich schließlich nicht nur auf Goethe beschränkte, sondern auch die andere große Leidenschaft des Literaturwissenschaftlers berührte, nämlich Karl May!



Prof. Dr. Helmut Schmiedt

Hinweis zur nächsten Veranstaltung:

Unsere nächste Veranstaltung findet am 26.10.2023 statt und widmet sich dem Thema **„Apokalypse oder Utopia? Dystopien in der Weltliteratur“**. Wir schlagen einen weiten Bogen von den apokalyptischen Visionen eines Johannes von Patmos über die Renaissance bis hin zu modernen dystopischen Visionen in der Literatur.